



Planungsunterlagen

BASWA Core

Classic Base

Classic Fine

Classic Top

Inhalt

Systembeschreibung	3
Die BASWA Core	6
<hr/>	
BASWA Core Classic Base	7
BASWA Core Classic Fine	9
BASWA Core Classic Top	11
Installationszeiten	13
Vorbereitung und Planung	14
<hr/>	
Anforderungen und Voraussetzungen	15
Untergrund für BASWA Core	21
Gewölbte Flächen	25
BASWA Colors	26
Lichtreflexion der BASWA Beschichtungen	27
Oberflächenstrukturen und -Effekte	28
Schutz, Reinigung, Unterhalt und Sanierung	29
Gängige Konstruktionsdetails	33
<hr/>	
Gängige Konstruktionsdetails	34
Flächenanschlüsse an vertikale Bauelemente	35
Kantenausbildungen	36
Spotlights, Leuchten, Stromschienen, Hängeleuchten etc.	37
Rechtlicher Hinweis	40

Systembeschreibung

Allgemeines

BASWA Core ist ein thermisch leitendes, fugenloses Akustiksystem und wird bei thermoaktiven Bauteilsystemen (wassergeführte Betonkerntemperierung) an Decken und Wänden in Gebäuden aller Art wie Bildung, Gesundheitswesen, Unterhaltung, Handel, Industrie, Bürogebäude, Wohnungsbau, Schwimmbäder etc. angewendet. Die an der thermoaktiven Oberfläche entstehende Energie wird durch das hoch schallabsorbierende BASWA Core System annähernd vollständig in den Raum hindurch geleitet.

Folglich wird mit BASWA Core die Speicherfähigkeit von thermoaktiven Bauteilsystemen effizient zum Heizen und Kühlen der Gebäude genutzt und die Nachhallzeit hoch effizient reduziert.

Systemeigenschaften und Vorteile:

- Hohe Schallabsorption bis α_w 0.80 / Klasse B
- Nicht brennbar (A2-s1, d0) nach DIN EN 13501-1
- Thermisch hoch leitend
- Kein unangenehmer Luftzug
- Hohe Behaglichkeit und Energieeffizienz
- Thermischer Wirkungsgrad:
Heizen: 80% (bei 70% Belegung der Fläche)
Kühlen: 74% (bei 70% Belegung der Fläche)
- U – Wert nach DIN EN ISO 12667
30mm System: 4.78 [W/(m²·K)]
50mm System: 3.87 [W/(m²·K)]
- Standardfarbe Endbeschichtung ~ NCS S 0500 – N
- Unbeschränkte Farbauswahl
- Systemdicken 30 mm / 50 mm
- Fugenlos bis 500 m²
- Sehr glatte Oberfläche, feinste Körnung bis 0.3 mm

Geeignet für die Verarbeitung von:

- Horizontale, geneigte oder vertikale Flächen
- Einfach konkav gewölbt ab Radien > 500 cm

Unsere Homepage www.baswa.com enthält eine Referenzenliste und Abbildungen zahlreicher realisierter Projekte.

Übersicht der Systemvarianten

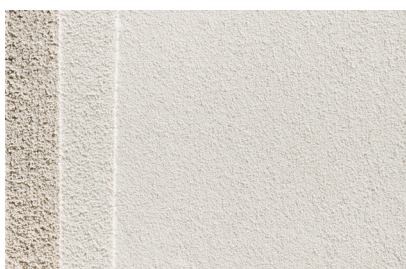
Jedes System ist in den folgenden Systemdicken erhältlich: 30 mm / 50 mm.

Die montierten BASWA Core Platten werden mit der Füllschicht BASWA Fill Core und darauffolgend mit 2 Schichten des mikroporösen BASWA Akustikputz fugenlos beschichtet. Folgende Varianten der Endbeschichtung stehen zur Auswahl:

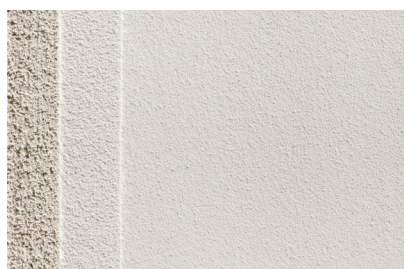
- **BASWA Base** gröbste Oberflächenstruktur (Körnung 0.7 mm)
- **BASWA Fine** mittlere Oberflächenstruktur (Körnung 0.5 mm)
- **BASWA Top** feinste Oberflächenstruktur (Körnung 0.3 mm)

Systemvarianten

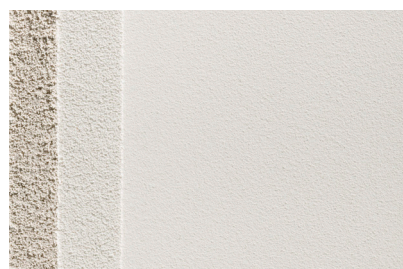
Füllschicht BASWA Fill Core
Grundschrift BASWA Base
Endschicht wahlweise BASWA Base, Fine oder Top



BASWA Core Classic Base
Grundschrift Base 0.7 mm
Endschicht Base 0.7 mm



BASWA Core Classic Fine
Grundschrift Base 0.7 mm
Endschicht Fine 0.5 mm



BASWA Core Classic Top
Grundschrift Base 0.7 mm
Endschicht Top 0.3 mm

Die BASWA Core Systeme

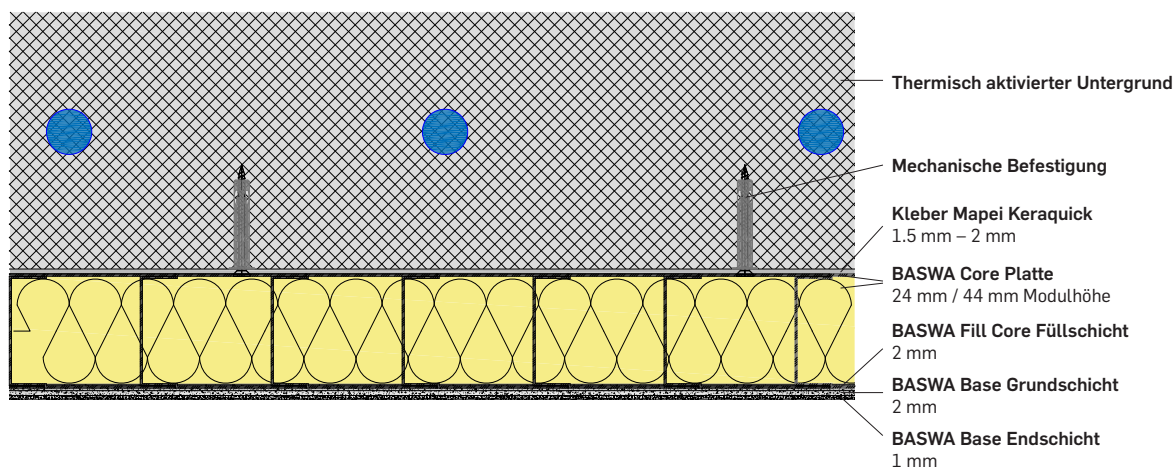
BASWA Core Classic Base

Systemprofil

- Zweischichtsystem
- Fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht 0.7 mm
- Korngrösse der Grundsicht 0.7 mm
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Oberflächengüte Standard <Q2>/ maximal <Q3>
- Sehr widerstandsfähige Oberfläche



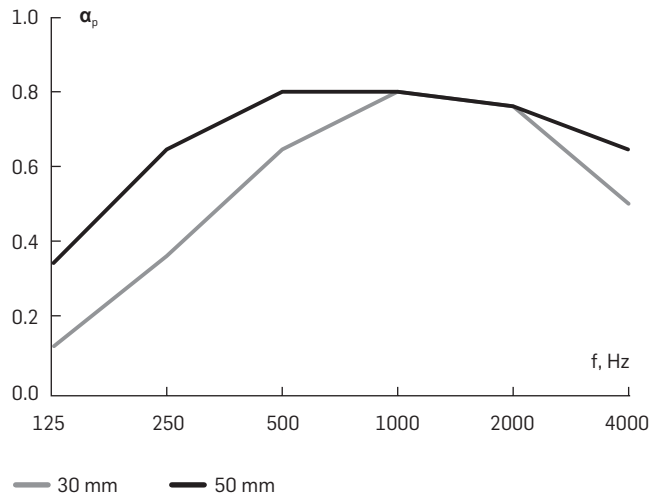
Systemaufbau



Systemstärken:	Systemgewichte BASWA Core Classic Base
30 mm	~ 140 N / m ² (ca. 14 kg / m ²)
50 mm	~ 180 N / m ² (ca. 18 kg / m ²)

Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



	EN ISO 11654		ASTM E 1264
Dicke	α_w	Class	NRC
30 mm	0.60	C	0.65
50 mm	0.80	B	0.75

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

Achtung! Bei der Verwendung von eingefärbten BASWA Akustikbeschichtungen und dekorativen Ausführungen (z.B. BASWA Textures) können sich die angegebenen Schallabsorptionswerte im Einzelfall leicht verändern.

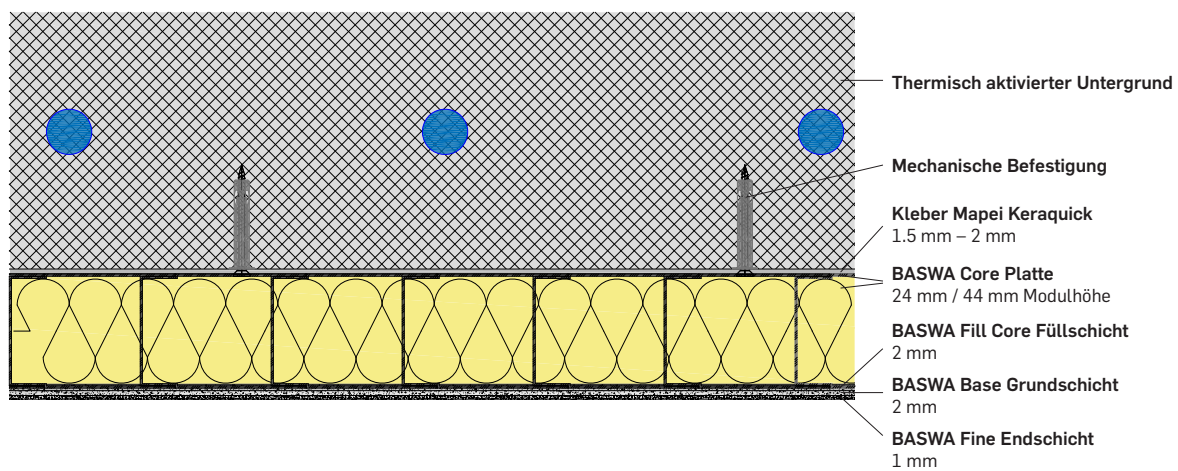
BASWA Core Classic Fine

Systemprofil

- Zweischichtsystem
- Fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht 0.5 mm
- Korngrösse der Grundsicht 0.7 mm
- Mittlere Oberflächenstruktur
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Oberflächengüte Standard <Q2>/ maximal <Q3>



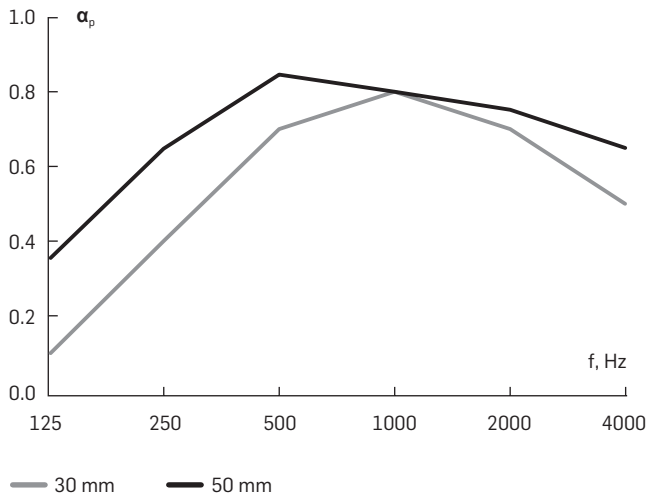
Systemaufbau



Systemstärken:	Systemgewichte BASWA Core Classic Fine
30 mm	~ 140 N / m ² (ca. 14 kg / m ²)
50 mm	~ 180 N / m ² (ca. 18 kg / m ²)

Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



Dicke	EN ISO 11654		ASTM E 1264
	α_w	Class	NRC
30 mm	0.65	C	0.65
50 mm	0.80	B	0.75

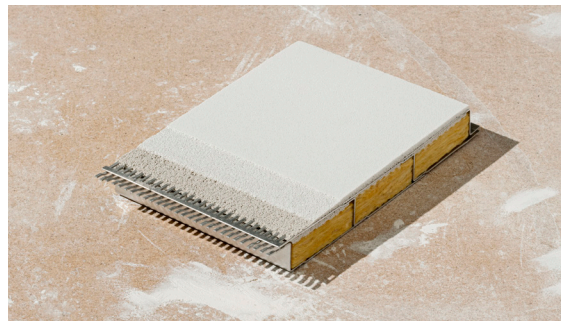
Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

Achtung! Bei der Verwendung von eingefärbten BASWA Akustikbeschichtungen und dekorativen Ausführungen (z.B. BASWA Textures) können sich die angegebenen Schallabsorptionswerte im Einzelfall leicht verändern.

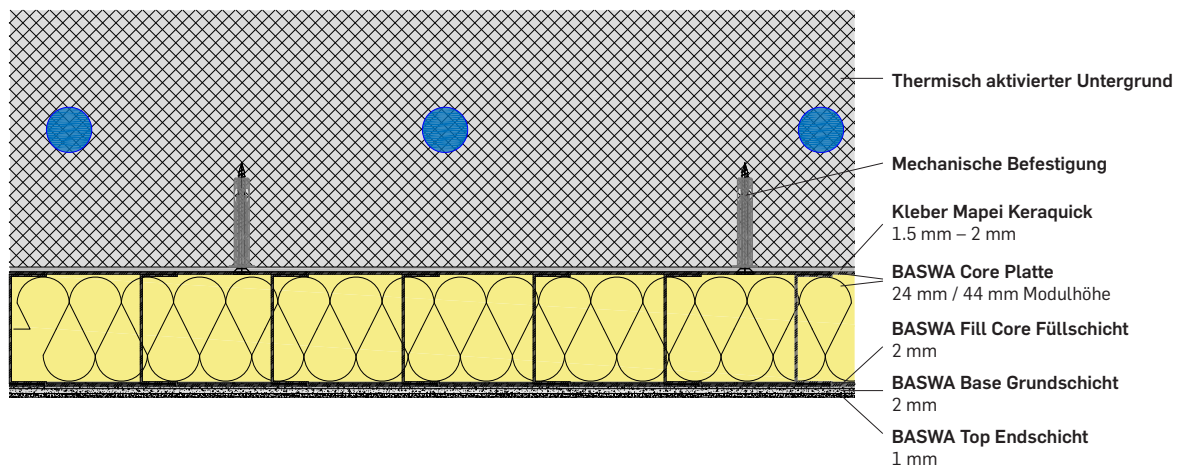
BASWA Core Classic Top

Systemprofil

- Zweischichtsystem
- Fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht 0.3 mm
- Korngrösse der Grundsicht 0.7 mm
- Feinste Oberflächenstruktur
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Oberflächengüte Standard <Q2>/ Maximal <Q3>



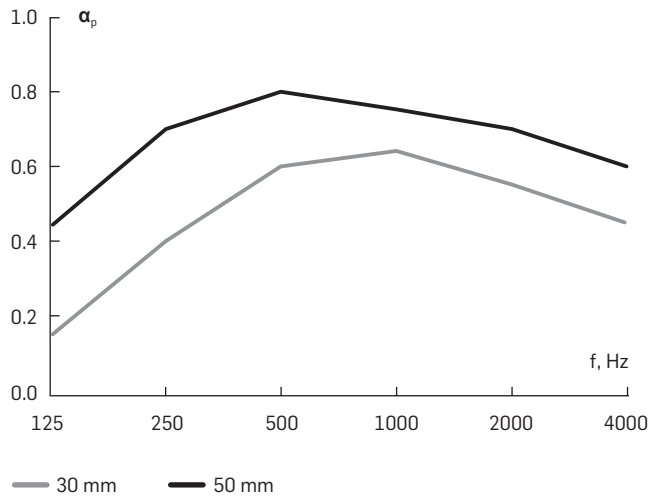
Systemaufbau



Systemstärken:	Systemgewichte BASWA Core Classic Top
30 mm	~ 140 N / m ² (ca. 14 kg / m ²)
50 mm	~ 180 N/m ² (ca. 18 kg/m ²)

Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



Dicke	EN ISO 11654		ASTM E 1264
	α_w	Class	NRC
30 mm	0.60	C	0.55
50 mm	0.75	C	0.75

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

Achtung! Bei der Verwendung von eingefärbten BASWA Akustikbeschichtungen und dekorativen Ausführungen (z.B. BASWA Textures) können sich die angegebenen Schallabsorptionswerte im Einzelfall leicht verändern.

Installationszeiten

Die angegebene Installationszeit bezieht sich auf eine Arbeitsgruppe von drei bis vier Personen und einer Deckengröße von 80 – 100 m². Die Trocknungszeiten der BASWA Fugen- und Akustikputze basieren auf 20° C Raumtemperatur / 50% relative Luftfeuchtigkeit.

Jeden Arbeitsschritt vollständig trocknen lassen.

BASWA Core

Tage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
BASWA Core Platten kleben und am Untergrund zusätzlich mit Betonschrauben / Schussnägeln für Beton befestigen	●	●								
Angrenzende BASWA Phon Akustikplatten kleben		●								
Füllschicht: Oberfläche bzw. Rillen der Core Platten mit BASWA Fill Core füllen und auf Kornstärke überdecken		●								
Angrenzende BASWA Phon Akustikplatten ausfugen		●								
Akustikplatten und Fugen planschleifen, Ebenheit kontrollieren			Trocknung	●	Trocknung		Trocknung		Trocknung	
Überdeckschicht: Core- und Akustikplatte mit BASWA Base vollflächig beschichten						●				
Überdeckschicht auf Ebenheit kontrollieren Gegeben falls erneut schleifen								●		
Endbeschichtung: Vollflächig mit BASWA Base / Fine / Top beschichten								●		
Abschlussarbeiten										●

Vorbereitung und Planung



Anforderungen und Voraussetzungen

Allgemein

Die richtige Planung, eine sorgfältige Baustellenvorbereitung und die Ausführung der Arbeiten unter optimalen Verarbeitungsbedingungen sind notwendig, um die Oberflächenqualität und die Lebensdauer eines BASWA Core Akustiksystems zu gewährleisten.

Um die akustische und ästhetische Qualität, sowie die Langlebigkeit der BASWA Oberflächen sicherzustellen, werden die BASWA Core Systeme ausschliesslich von ausgebildeten und zu diesem Zweck zertifizierten Unternehmen verarbeitet. Die Erfahrung des ausführenden Teams, ein passendes Gerüst sowie die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien sind essenzielle Voraussetzungen für die Installation des BASWA Core Systems.

Normen und Empfehlungen

Die aktuellen Richtlinien der Firma BASWA acoustic AG sind bei der Arbeitsausführung zu berücksichtigen. Als vereinbart gelten die am Vertragsdatum in Kraft stehenden Ausgaben der Planungsunterlagen, der Verarbeitungsrichtlinien und allgemeine Geschäftsbedingungen der BASWA acoustic AG.

Zertifizierung von verarbeitenden Unternehmen

Um sich für die Verarbeitung von BASWA Core Akustiksystemen zu qualifizieren, ist es nötig, einen Zertifikationskurs zu besuchen. Produkte der BASWA acoustic AG können ausschliesslich durch zertifizierte Unternehmen bezogen werden.

Unternehmen, die vor der Ausführung eines Projekts mit BASWA Akustiksystemen stehen, sollten jeweils 4–6 Wochen vor Projektbeginn einen Verarbeitungskurs an dem jeweiligen BASWA Firmenstandort besuchen. Informationen über die Kursangebote vermittelt der regional zuständige Ansprechpartner der BASWA acoustic AG. Nach Abschluss der Ausbildung, erhalten die Kursteilnehmer sowie das Unternehmen ein Zertifikat, welches sie als zertifizierten BASWA Verarbeiter ausweist. Auf Anfrage stellt BASWA Architekten und Planern eine Liste von zertifizierten und erfahrenen Unternehmen zur Verfügung.

Unternehmen, die während zwei Jahren keine Projekte ausführen, verlieren die Zertifizierung. Es steht dem Unternehmen jedoch frei, einen erneuten Zertifikationskurs zu besuchen.

Planung der Verarbeitung

Die Installation von BASWA Core Akustiksystemen, insbesondere das Aufbringen der Endbeschichtung, ist nach Möglichkeit in der letzten Phase des Innenausbaus durchzuführen.

Gebäude- und Raumbedingungen

Verarbeitung

- Während der Verarbeitung bis zur vollständigen Trocknung sind Temperaturen von mind. 15° C bis max. 30° C einzuhalten
- Bei der Verarbeitung ist Luftzug zu vermeiden
- Während der Trocknungszeit kein Temperaturgefälle mehr als 10 °C
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Gebäude verlängerte Trocknungszeit

Gebäudenutzung

- Empfohlene Temperatur: mind. 17.5° C bis max. 27.5° C
- Relative Luftfeuchtigkeit: DIN EN 13964 - Klasse A, 25° C / schwankende relative Luftfeuchtigkeit bis max. 70% (Projektspezifisch nach Rücksprache auch bis 80%)
- Bei Temperaturen oberhalb 0° C begünstigt Luftfeuchtigkeit über 80% rF Gefahr von mikrobiellem Wachstum

Taupunkt

- Bei starken Schwankungen von Temperatur und relative Luftfeuchte ist darauf zu achten, dass sich der Taupunkt keinesfalls an der Oberfläche oder innerhalb des BASWA Akustiksystems befindet
- Die Auslegung der Gebäude-Isolation, sowie die Inbetriebnahme von Klimaanlage sind entsprechend zu planen und kontrollieren
- Die entstehende Feuchtigkeit durch Kondensation der Raumluft kann zu Schäden am BASWA Akustiksystem führen

Nicht zu empfehlen ist der Einsatz von Gasheizungen. Diese erhöhen in der Regel die relative Luftfeuchtigkeit, wodurch die Trocknungszeit erheblich verlängert wird!

Trocknungszeiten, Zeitplanung und Endtermine

Die Mindesttrocknungszeiten zwischen den einzelnen Verarbeitungsschritten sind zwingend einzuhalten. Diese Mindesttrocknungszeiten beziehen sich auf idealen raumklimatischen Bedingungen: 20° C Raumtemperatur und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Kälte und Feuchtigkeit verlängern die Trocknungszeiten wesentlich. Luft-Gebläse mit oder ohne Heizung begünstigen die Trocknungszeiten, sodass die Einhaltung des Bauprogramms gewährleistet werden kann. Vor jedem Arbeitsschritt muss eine vollständige Durchtrocknung der vorgängigen Beschichtungsmassen sichergestellt sein.

Fugenlosigkeit

BASWA Core Akustiksysteme benötigen keine Fugen, jedoch müssen die spezifischen Eigenschaften der Decken- oder Wandfläche, sowie die Form der Konstruktion, Materialausdehnungen, mögliche Absenkungen oder Deformationen des Rohbaus berücksichtigt werden. Konstruktiv bedingte Fugen des Untergrunds müssen im BASWA Core Systemaufbau übernommen werden.

Die Richtlinien der Produktlieferanten der gewählten Untergrundkonstruktion müssen nach Vorschrift eingehalten werden!

Streiflicht

Oberflächen, welche Streiflicht ausgesetzt sind sollten immer in einem Zweischicht-System (Classic Base / Classic Fine / Classic Top) ausgeführt werden. Für diese Beleuchtungssituation sollte das Oberflächenqualität so glatt wie möglich sein.

Von der Planung seitlicher Ausleuchtung der BASWA Oberflächen durch LED- Leuchten ist abzuraten. Unter dem Einfluss des seitlich einwirkenden LED-Lichts werden geringste Verarbeitungsspuren und Unregelmässigkeiten sichtbar. Es empfiehlt sich daher, eine Oberfläche unter originaler Beleuchtung vorgängig bemustern zu lassen.

Qualitätsstufen

Wenn nicht anders vereinbart, gilt als Standard grundsätzlich Oberflächengüte Q2. Werden erhöhte Anforderungen an die Ebenheit von Flächen gestellt, so ist dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich aufzuführen und vertraglich zu vereinbaren.

Die Oberflächenqualität Q4 ist aus applikations- und materialtechnischen Gründen mit den geglätteten BASWA Akustiksystemen nicht möglich.

Ebenheit- und Mastoleranzen

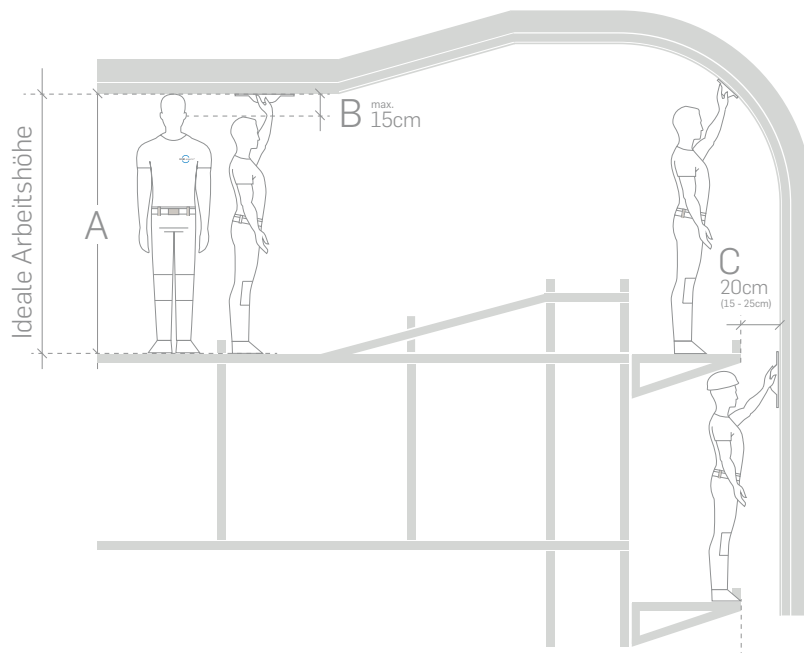
Bei erhöhten Anforderungen an die Oberflächengüte Q3 sind zusätzlich Ebenheitstoleranzen vertraglich zu vereinbaren. Diese gelten bereits für die Vorbereitungsarbeiten des Untergrundes, auf welches die BASWA Akustiksysteme appliziert werden.

Gerüste

Um die bestmögliche Oberflächenqualität zu erreichen, sollen die Beschichtungsarbeiten mit Hilfe von Flächengerüsten ausgeführt werden. Damit wird ein ungehinderter, kontinuierlicher Arbeitsablauf, insbesondere während dem Glätten der Endschicht, gewährleistet.

Die Höhendifferenz zwischen Decke und Flächengerüst ist unbedingt der Körpergröße des verarbeitenden Teams anzupassen (optimale Differenz Gerüst zu Decke zwischen 185 bis 195 cm).

Achtung! Das Tragen von Kopfbedeckungen während den Beschichtungsarbeiten kann die frisch erstellte Oberfläche beschädigen!



Wandgerüste

Bei der Verarbeitung der Akustikputze an vertikalen Oberflächen empfiehlt sich das Arbeiten auf Fassaden-Gerüstkonstruktionen unter Verwendung von Gerüst-Konsolen. Ein An- und Absetzen inmitten der Oberfläche führt zu sichtbaren Verarbeitungsspuren. Die Distanz zwischen Oberfläche und Gerüstkonsole soll mindestens 15 cm, optimal 20–25 cm betragen. Die nationalen Sicherheitsvorschriften bezüglich Maximalabstände sind zu beachten.

Temporäre Sicherheitsverankerungen in der Wandkonstruktion sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Nachträgliche Arbeiten

Nachträgliche Installationsarbeiten anderer Gewerke an BASWA System Oberflächen (z.B. Installation von Leuchten) sind sorgfältig und mit sauberen Handschuhen auszuführen.

Alle am Bau beteiligten Planer und Handwerker sind bezüglich der Folgekosten, welche durch nachträgliche Beschädigungen oder Planungsänderungen entstehen, zu sensibilisieren.

Reparaturen

Wie grundsätzlich alle Oberflächenbeschichtungen im Hochbau, sind auch die BASWA Oberflächen partiell nur bedingt reparabel (je nach Grösse und Ausleuchtung der Reparaturstellen). Die reparierte Stelle weist in der Regel eine leicht unterschiedliche Struktur auf und wird unter ungünstigem Lichteinfall sichtbar. Bei grösseren Beschädigungen empfiehlt sich die vollflächige Neubeschichtung des Oberflächensegments. Des Weiteren ist es vorteilhaft, die Oberflächen mittels Trennfugen in kleinere Bereiche zu unterteilen.

Lagerung

Die BASWA Produkte werden auf Paletten im EU-Format angeliefert und sollten auf der Baustelle oder im Materiallager bis zum Einbau entsprechend korrekt zwischengelagert werden.

- Vor Witterung und Frost schützen (gegebenenfalls klimatisierte Container)
- Akustikplatten sind zusätzlich vor Taubildung (Nässe) zu schützen
- Temperatur im Lagerraum mind. 5° C max. 30° C.
- Produkte sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen

Das Verfalldatum von Beschichtungsmassen und Fugenfüller beträgt 12 Monate ab Produktion. BASWA Produkte sind mit einer Chargennummer versehen:

4 Jahr 04 Monat 12 Tag 2 Charge

Produktionsdatum
= 12.04.2024

Untergrund für BASWA Core

Allgemein

Grundlegend müssen zunächst folgende Anforderungen geprüft werden:

- Muss mineralisch, massiv (Beton) sein
- Muss der geforderten Endform entsprechen, Ebenflächig nach den Anforderungen an die Ebenheit von Bauteiloberflächen gemäss DIN 18202
- Muss stabil sein
- Frei von Sinterschichten und Schalttrennmitteln
- Staubfrei, frei von Verunreinigungen und schädlichen Ausblühungen
- tragfähig, fest und ausreichend Formstabil,
- Haftzugfestigkeit $> 0.3 \text{ kN/m}^2$ (30 kg/m^2)
- luftdicht
- Rissfrei
- Gewährleistung der Taupunktverhinderung
- Trocken (Restfeuchte ≤ 3 Masse-%), nicht wasserabweisend

Um die Lebensdauer und die Oberflächenqualität eines BASWA Core Akustiksystems zu gewährleisten sowie Langzeitschäden zu verhindern, ist der Untergrund, auf den das System geklebt wird, vorgängig auf fünf Punkte zu überprüfen.

1. Untergrund der geforderten Endform anpassen

Plan, parallel oder exakt gewölbt: Mit den Kleber- und Akustikputzen, sowie dem Schleifen der Akustikplatten können Unebenheiten von max. 4 mm ausgeglichen werden.

Erhöhte Anforderungen an Ebenheit (Q3), Masstoleranzen, sowie Formgenauigkeiten sind mit dem Untergrund entsprechend einzuhalten.

Starke Schalungsversätze und Grate bei Betonflächen ($> 3 \text{ mm}$) vorgängig bearbeiten (Abspitzen, partiell ausnivellieren oder vollflächige Ausgleichsschicht applizieren).

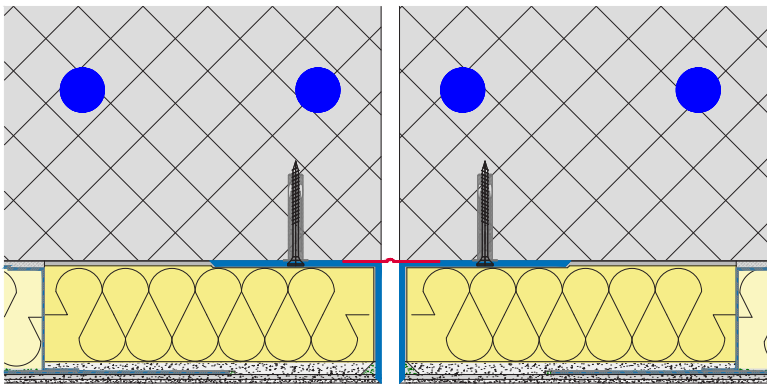
Zu beachten: Die Ausgleichsschicht muss komplett austrocknen, bevor die Akustikplatten geklebt werden (Vorlaufzeit von mindestens ein bis zwei Wochen / bzw. ein Tag Trocknungszeit pro Millimeter vom Ausgleichsputz).

2. Der Untergrund muss stabil sein

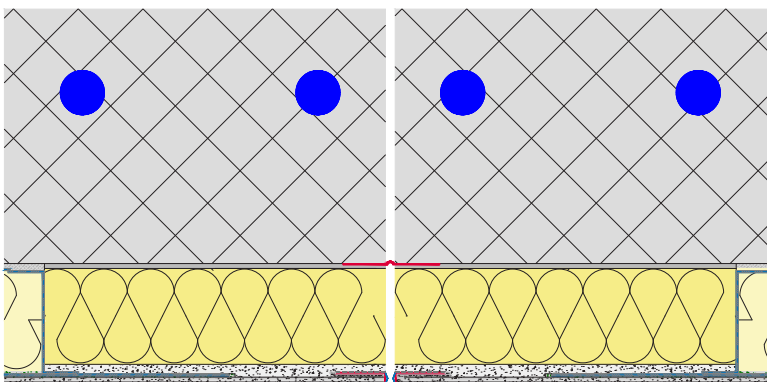
Keine Rissbildung oder Bewegung: Unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften der Decken- oder Wandfläche wie Form der Konstruktion, Materialausdehnungen, mögliche Absenkungen und /oder Deformationen des Rohbaus, sind Flächen bis zur maximalen Grösse der jeweiligen Unterkonstruktion gestaltbar.

Die Richtlinien der Produktlieferanten der gewählten Untergrundkonstruktion sind unbedingt einzuhalten. Um eine Rissbildung zu verhindern, sind konstruktionsbedingte Dehnfugen zwingend in den BASWA Akustiksystemen zu übernehmen. Keine Gewährleistung auf nicht-mineralische Untergründe wie OSB, MDF, Metallplatten, etc.

Ausbildung von Dehnungs- bzw. Trennfugen: Bei grossen Flächen ist je nach spezifischen Eigenschaften des Baukörpers oder des Arbeitsablaufs am Bau, die Ausbildung von Trennfugen notwendig. Das nachfolgende Prinzip zeigt, wie sich Luftzirkulation zum Hohlraum vermeiden lässt; dadurch ist eine partielle Verschmutzung ausgeschlossen.



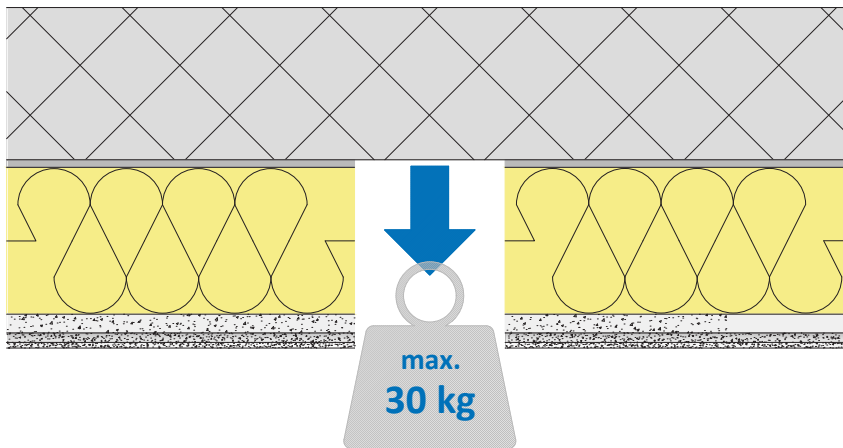
D_053



D_053

3. Haftzugfestigkeit >30 kg/m²

Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 300 N/m² aufweisen. Ist dies nicht gewährleistet, sind geeignete Massnahmen zu ergreifen.



4. Der Untergrund muss luftdicht sein

Sämtliche Installationsdurchdringungen sowie Lücken zu Anschlüssen an Bauteile sind vor dem Aufkleben der Akustikplatten mittels Dampfsperreklebeband luftdicht abzudichten. Diese Abdichtungen verhindern die Luftzirkulation durch das offenporige Akustiksystem (Verhinderung von partiellen Staubablagerungen in der Endbeschichtung). Um die Luftdichtigkeit über die gesamte Lebensdauer der Installation zu gewährleisten, sollte ein Klebeband gewählt werden, welches eine entsprechende Langzeit-Klebhafteigkeit gewährleistet (z.B. Dampfsperre-Klebeband).

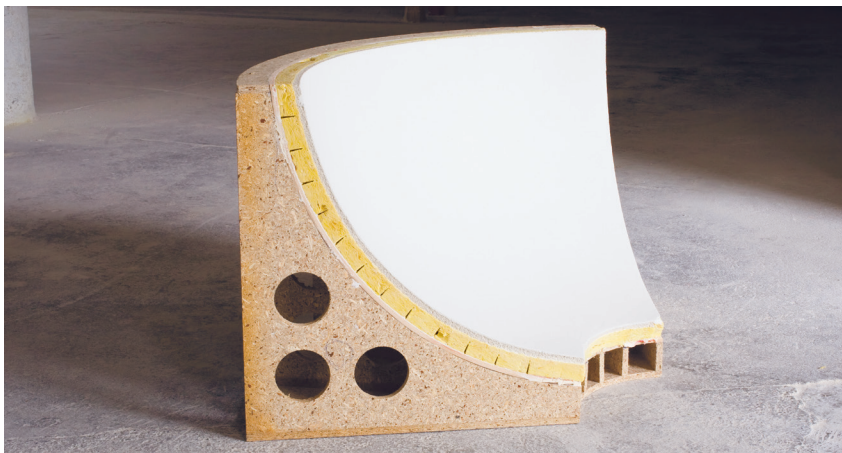
Alterungsprozess bei Luftdurchströmungen

Bei undichten Anschlüssen zirkuliert die Luft durch das offenporige Akustiksystem. Mitgeführter Staub wird in der Endbeschichtung gefiltert und führt im Verlaufe der Nutzungsdauer zu starken partiellen Verfärbungen.

Gewölbte Flächen

Um gewölbte Oberflächen herzustellen, muss der Untergrund bereits der geforderten Endform entsprechen.

BASWA Core Platten können nur in Querrichtung zur Wölbung geklebt werden und in einfach konkav gewölbten Oberflächen ab einem Radius von mind. 500 cm ausgeführt werden.



BASWA Colors

Die Farbauswahl für die BASWA Akustikbeschichtungen ist annähernd unbeschränkt. Die Beschichtungsmassen lassen sich nach Wunsch in fast allen Farben einfärben. Nach Zustellung einer Farbreferenz, wird ein Farbmuster durch BASWA erstellt. Dieses muss vom Architekten oder Bauherrn bestätigt werden.

Um farbige Flächen zu erzielen, werden die BASWA Akustikbeschichtungen im Werk auf Bestellung eingefärbt. Die Farbrezepturen werden im Labor der BASWA acoustic AG für jede neue Farbe einzeln ermittelt; bedingt durch die speziellen Eigenschaften der porösen Oberflächen wird jede Farbrezeptur von Auge mit dem ursprünglichen Muster abgeglichen.

Die Pigmentzubereitungen werden ohne weitere Zugabe von Zuschlagstoffen in die Beschichtungsmassen eingemischt. Die eingefärbten Produkte werden anschliessend auf der Oberfläche appliziert.

Weiterhin werden auch auf Bestellung alle gewünschten Farben nach Referenzen gängiger Farbkarten oder nach physischen Mustern angemischt.

Die Produkte werden aus natürlichem Marmorsand hergestellt. Unbehandelte Naturprodukte unterliegen grundsätzlich minimalen Farbschwankungen und können den Grundton der Farbe leicht beeinflussen. Das Standardweiss der BASWA Akustikbeschichtungen Base / Fine / Top entspricht annähernd NCS S 0500-N.

Durch die Porosität der Oberfläche können fertig gestellte BASWA Oberflächen je nach Lichteinfall sehr unterschiedlich wirken. Ähnlich wie bei anderen mineralischen Systemen, kann bei eingefärbten Oberflächen eine leichte Wolkenbildung nicht restlos ausgeschlossen werden.



Lichtreflexion der BASWA Beschichtungen

Die Lichtreflexion an Oberflächen in Räumlichkeiten sollte möglichst hoch sein, denn schlechte Lichtverhältnisse können Müdigkeit, Kopfschmerzen, eine Verschlechterung der Sehkraft, sowie eine merklich eingeschränkte Produktivität am Arbeitsplatz zur Folge haben.

Die BASWA Akustikbeschichtungen mit weisser Oberfläche weisen eine optimale Lichtreflexion zwischen 75–79% auf. Diese ermöglicht eine hohe Lichtdiffusion und somit auch eine gleichmässige Lichtverteilung, welche das Wohlbefinden erheblich steigern kann. Ebenso wird künstliches und natürliches Licht effizient genutzt und kann ebenso zur Energieeinsparung beitragen.

Die folgenden Werte beziehen sich auf durchgeführte Messungen in Anlehnung an DIN EN ISO 11664-4 nach CIELAB-System.

Beschichtung	Lichtreflexion	Weissgrad (CIE-Y-Wert)
BASWA Base	0.75	89.61
BASWA Fine	0.77	90.28
BASWA Top	0.79	91.30
BASWA Fresh	0.76	89.66
BASWA Casual	0.76	89.85

Oberflächenstrukturen und -Effekte

BASWA Textures

Die geglättete Ausführung der BASWA Akustiksysteme unterstützt mit ihrer feinen glatten Oberflächentextur das Design der modernen, zeitlosen Architektur. Mit speziellen Verarbeitungstechniken können diverse Putzstrukturen imitiert werden, welche oft bei der akustischen Renovation von historischen Gebäuden Anwendung finden.

- Spritzapplikation
- Pinsel Texturierung
- Traufel Modellierung

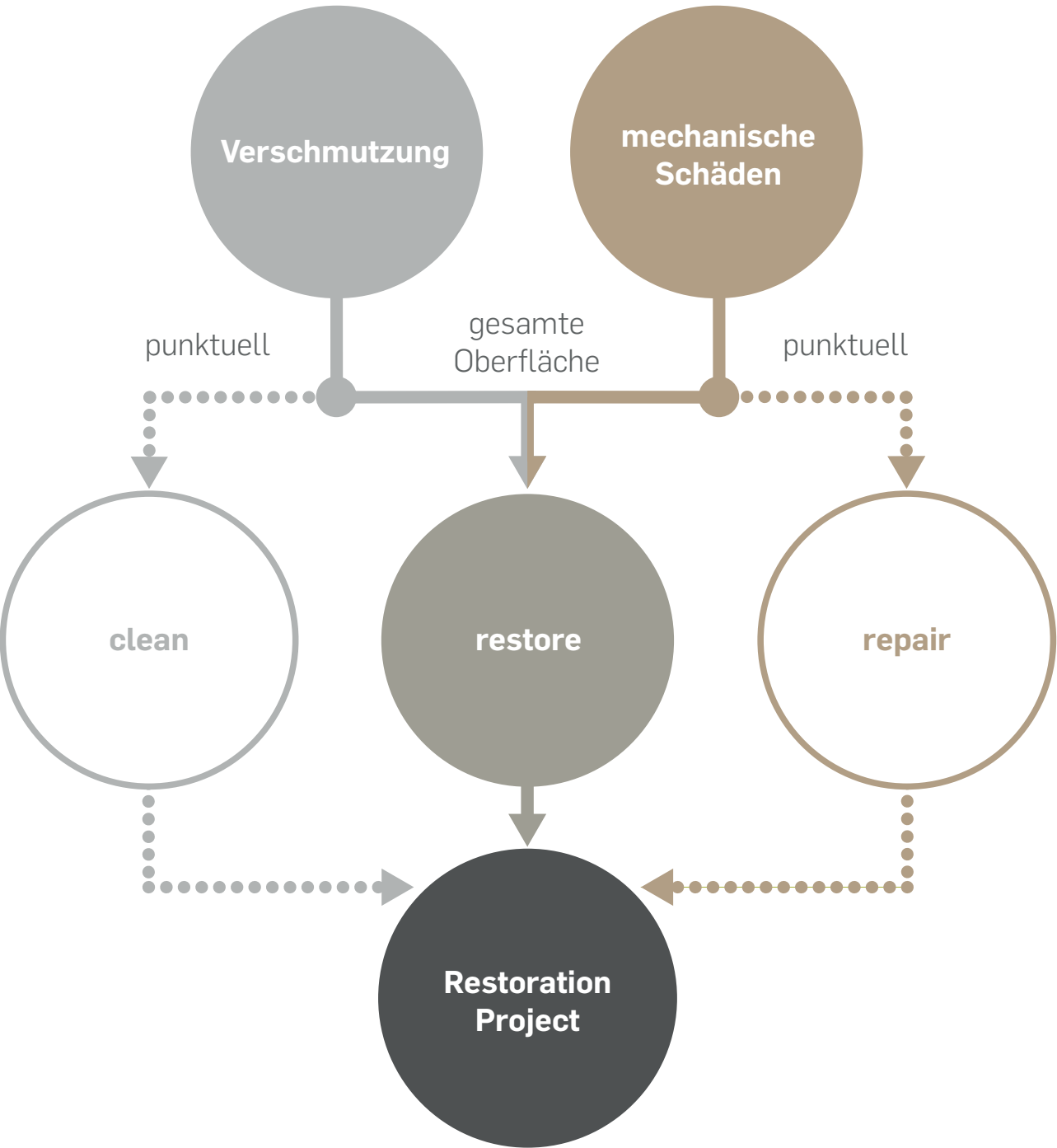
Glitzereffekte mit BASWA Shine

Die Oberflächenveredelung BASWA Shine verleiht der Oberfläche einen Glitzereffekt, ohne die akustische Leistungsfähigkeit wesentlich zu beeinträchtigen. Die Glimmer-Dispersion BASWA Shine dient dem nachträglichen Veredeln von BASWA Akustikoberflächen. Sie muss unter Einbezug des Beleuchtungskonzept direkt beleuchtet werden, damit sich der Glitzereffekt einstellt.

Auf Anfrage entwickelt die BASWA acoustic AG in Zusammenarbeit mit Kunden spezielle Oberflächeneffekte.



Schutz, Reinigung, Unterhalt und Sanierung



Allgemein

Die BASWA Core Akustiksysteme basieren auf feinporigen Oberflächen, welche die Schallenergie absorbieren. Die Porengrösse und die Porenanzahl bestimmen massgeblich die Absorptionseigenschaften der verschiedenen Akustiksysteme. Um die Porosität der Oberfläche und damit die Wirksamkeit der Schallabsorption zu erhalten, dürfen BASWA Oberflächen auf keinen Fall gestrichen werden.

Alterung von BASWA Akustiksystemen

Die offenporigen BASWA Oberflächen wirken wegen ihrer Durchlässigkeit bei Luftdruckveränderungen wie ein Filter. Über die Jahre kann sich daher Feinstaub in den Poren festsetzen, was zu einer dezenten Vergrauung der Oberflächen führen kann. Unter normalen Bedingungen ist diese Vergrauung sehr schwach, aber gleichmässig und kaum erkennbar. Auf die akustische Leistungsfähigkeit des Systems hat die Alterung keinen Einfluss.

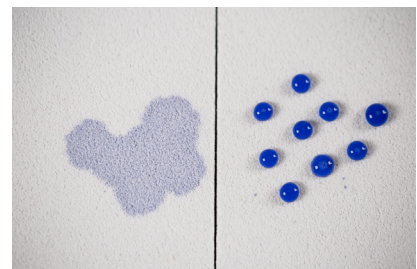
Da die BASWA Core Akustiksysteme ausschliesslich auf luftdichte, geschlossene Untergründe installiert werden, ist eine Luftströmung durch das System ausgeschlossen. Folglich finden eine Alterung und Vergrauung daher gleichmässig und sehr langsam statt.

Ferner ist zu beachten:

- Versuchen Sie nicht, mit Wasser oder Nicht-BASWA-Reinigungsmitteln zu reinigen!
- Generell die Oberfläche nur mit sauberen Händen berühren oder saubere Handschuhe tragen.
- Bei Anschlussarbeiten BASWA Oberflächen immer mit Abdeckband schützen.
- Oberflächliche, partielle Verschmutzungen (Staub, Fingerabdrücke etc.) nicht verreiben, da ansonsten der Schmutz tiefer in die Poren eindringt.

Oberflächenschutz

BASWA Protect ist ein speziell entwickeltes Premium-Imprägniersystem, um eine Tiefenhydrophobierung mit optimalem Schutz für BASWA Akustikoberflächen zu erzielen. Dabei wird die akustische Leistungsfähigkeit der behandelten Oberfläche nicht beeinträchtigt. Das tiefe Eindringen von BASWA Protect in das Akustiksystem bewirkt eine wesentlich geringere Schmutz- und Wasseraufnahme. Dies verhindert das sofortige Eindringen von Flüssigkeiten und vermindert somit das Aufnahmevermögen von Verschmutzungen flüssiger Art und von Schmutzpartikeln, die sich mit Flüssigkeiten verbunden haben. Des Weiteren kann die Imprägnierung das Reinigen von BASWA Oberflächen, sowie die Langlebigkeit der BASWA Oberflächen positiv beeinflussen.



BASWA Protect (rechts)

Reinigung

An der Oberfläche anhaftender trockener Schmutz oder Staub kann mit einem Klebeband oder einer feinen Bürste (an einer Saugvorrichtung befestigt), entfernt werden. Partielle organische Verschmutzungen (Getränkeflecken, Fett, Nikotin etc.) lassen sich mit BASWA Blond (Bleichmittel) oder BASWA Clean (speziellem Enzymreiniger) entfernen. Eine vorgängige Behandlung der Oberflächen mit BASWA Protect erleichtert die Reinigung und Unterhaltsarbeiten.



BASWA Clean

BASWA Fresh

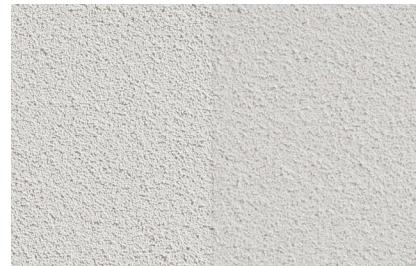
Die mineralische Dispersion BASWA Fresh dient der farbbedingten Renovation von alters- sowie nutzungsbedingten Verfärbungen von BASWA Oberflächen. BASWA Fresh ist Teil des BASWA Unterhalt und -Sanierungskonzept und ist daher mit anderen Anwendungen, wie z.B. Reinigung mit BASWA Clean kombinierbar. Die Behandlung von Oberflächen mit BASWA Fresh ersetzt jedoch keine vollwertige Sanierung, kann aber die Lebensdauer einer BASWA Oberfläche wesentlich verlängern. Die fachgerechte Anwendung frischt altersbedingte Verfärbungen sowie ausgebleichte BASWA Oberflächen auf und gibt ihnen ihre neuwertige Erscheinung zurück. Die akustische Leistungsfähigkeit wird nahezu nicht beeinträchtigt. BASWA Fresh ist nicht zur Umfärbung von bestehenden BASWA Akustik Oberflächen geeignet.



BASWA Fresh

Achtung! Bei eingefärbten BASWA Akustikoberflächen, welche mit BASWA Fresh behandelt werden, sind farbliche Unterschiede im Verhältnis zur Ursprungsfarbe nicht auszuschliessen. BASWA Fresh darf nur von speziell ausgebildeten Unternehmen (zertifizierte BASWA Partner) verwendet werden.

BASWA Fresh kann im annähernd ursprünglichen Farbton der bestehenden Oberfläche geliefert werden.



BASWA Fresh (links)

BASWA Casual

BASWA Casual ist ein Akustikspritzputz, welcher zur Sanierung von bestehenden BASWA Akustikoberflächen verwendet wird.

Im Sanierungsfall wird BASWA Casual auf das bestehende Akustiksystem in einem bis zwei Arbeitsgängen aufgebracht. Dadurch entsteht eine leicht texturierte, homogene fugenlose Oberfläche.

Verschmutzte sowie schadhafte Stellen oder Flächen sind vorab mit geeigneten Mitteln (z.B. BASWA Clean) zu reinigen und partiell zu reparieren.

Im Rahmen einer Gesamterneuerung können die BASWA Akustikputze mit Hilfe von Schleifgeräten entfernt werden und im Anschluss die Akustikputze wieder neu auftragen werden. Je nach BASWA System ist es auch möglich, zusätzlich eine neue Endbeschichtung aufzutragen. In diesem Fall ist jedoch mit einer geringen Beeinträchtigung der Absorptionsfähigkeit zu rechnen.



BASWA Casual

BASWA Unterhalt- und Sanierungskonzept

BASWA Akustikdecken sollten nur von speziell ausgebildeten Unternehmen saniert werden.

Das spezialisierte Unternehmen untersucht den Sanierungsfall und entscheidet, welche Massnahmen in welcher Kombination und in welcher Reihenfolge ausgeführt werden. Je nach Verschmutzung, Grösse der Decke und dem zur Verfügung stehende Zeitfenster, sind für eine erfolgreiche Sanierung verschiedene Massnahmen zu kombinieren.

Jede Sanierung ist ein Einzelfall und ein eigenes Projekt!

Gängige Konstruktionsdetails

Gängige Konstruktionsdetails

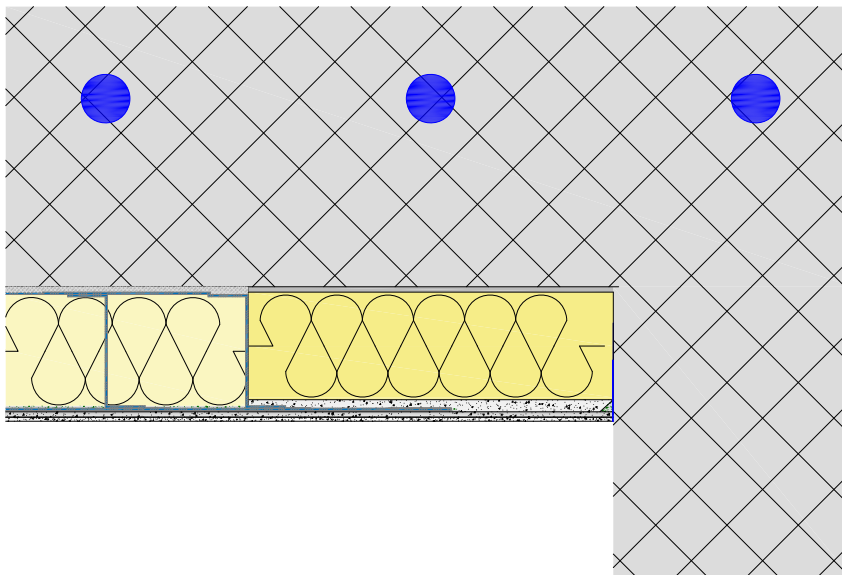
Für die Planung diverser Konstruktionsdetails wie Flächenanschlüsse, Kantenausbildungen, Trenn- und Dehnfugen sowie diverse Installationen stehen Ihnen eine Vielzahl von schematischen Detailzeichnungen auf unserer Website zur Verfügung.

Flächenanschlüsse an vertikale Bauelemente

Wandanschluss mit Trennstreifen

Um einer unkontrollierten Rissbildung vorzubeugen, sind die Akustikputze sämtlicher BASWA Akustiksysteme mit einem Deckentrennstreifen zu angrenzenden Flächen und / oder Baukörpern (wie z.B. Säulen, Wandanschlüsse, Fenster- oder Türrahmen aus Metall oder Holz und Sonstige) abzugrenzen. Der Anschluss an vertikale Bauteile hat ausschliesslich mit ergänzenden BASWA Phon Akustikplatten von mind. 10 cm Breite zu erfolgen.

Je nach optischer oder bauphysikalischer Anforderung, kann dies durch ein Papier-trennstreifen oder 3 mm dicken PE-Schaum Trennstreifen ausgeführt werden.



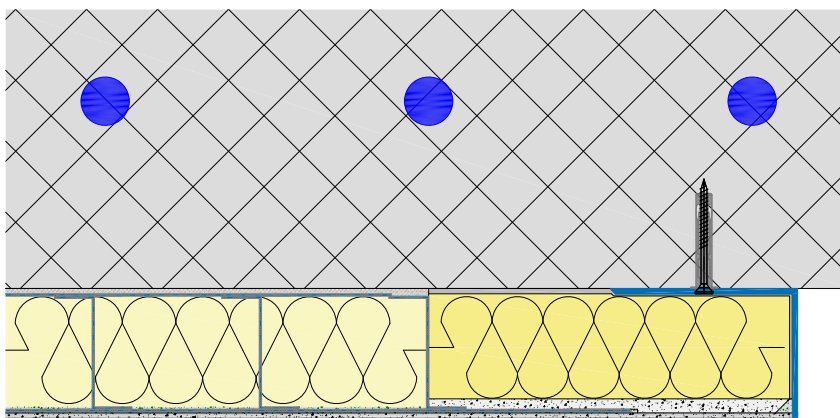
D_006

Kantenausbildungen



L Winkelprofile

Für Kantenausbildung können BASWA L-Winkel Profile aus PVC oder pulverlackiertem Aluminium verwendet werden. (Empfehlung BASWA Art. Nr. a271 und a348) Die L-Winkel sind auf die benötigte Systemstärken (30, 40, 50, 70 mm) auszurichten. Diese Anwendung bildet einen Schutz gegen mechanische Beschädigungen. Bei Oberflächen welche Wärmestrahlung ausgesetzt sind, besteht die Gefahr von Rissbildungen zwischen Profil und Akustikputz. (Ausdehnungskoeffizient Aluminium, PVC beachten!) Der Anschluss an L-Winkelprofile hat ausschliesslich mit ergänzenden BASWA Phon Akustikplatten von mind. 10 cm Breite zu erfolgen.



D_018

Spotlights, Leuchten, Stromschienen, Hängeleuchten, etc.

Durchdringungen für Installationen, wie z.B. Einbauleuchten, Überwachungskameras, Bewegungs- und Feuermelder, Lautsprecherboxen, etc., können mit BASWA Installationsplattformen ausgeführt werden. Diese garantieren eine hohe Druckfestigkeit und ermöglichen es somit sämtliche Einbauten an der BASWA Oberfläche mechanisch zu befestigen. Bei leichte Deckenleuchten welche geklemmt befestigt werden, können die Durchdringungen im Anschluss an die Endbeschichtung mit einem Kronenbohrer sorgfältig ausgeführt werden. Sämtliche Plattenstirnseiten der Durchdringungen (vertikale Mineralwollstirne) sind durch Abspachteln eines ca. 2 mm dicken Gipsspachtelauftrages und / oder durch Abkleben mit Aluminiumklebeband luftdicht zu schliessen. Dadurch wird eine partielle Verschmutzung durch Luftströmung verhindert.

BASWA Installationsplattform Standard

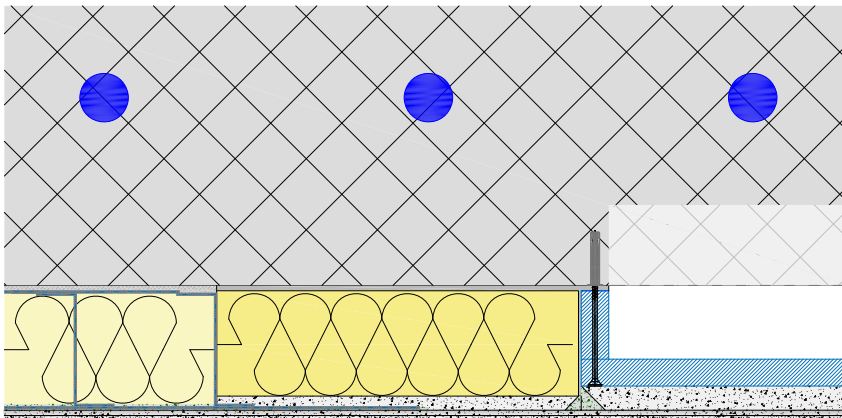
Die BASWA Installationsplattformen ist auf die jeweilige Dicke der BASWA Akustiksystems kalibriert und mit oder ohne Öffnungsausschnitt lieferbar.

200 mm × 200 mm

300 mm × 300 mm

Weitere Grössen auf Anfrage erhältlich.

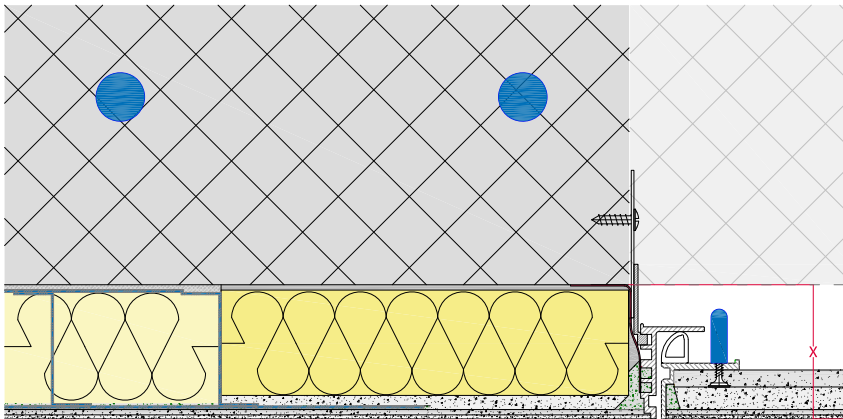
Sie werden auf den jeweiligen Untergrund verklebt, nach Bedarf mechanisch verschraubt, sowie wenn nötig rundherum luftdicht abgeklebt. Anschliessend werden die Akustikplatten satt an die Installationsplattform angeschlossen, die Fugen und Schraublöcher mit BASWA Fill ausgefügt und niveaugleich geschliffen.



D_070

Serviceöffnungen

Die BASWA Revisionsöffnungsklappen sind individuell höhenverstellbar sowie bereits RAL9010 PUR-beschichtet. Ein speziell atmungsaktives Akustik-Inlay im Türrahmen verhindert das unterschiedliche Altern der Oberflächen. Wichtig ist das vorgängig luftdichte Abkleben des seitlichen Anschlusses zwischen Aussenrahmen und Untergrund. Dadurch wird eine Luftdurchströmung durch das angrenzende Akustiksystem verhindert. Der Anschluss an die Revisionsöffnungen hat ausschliesslich mit ergänzenden BASWA Phon Akustikplatten von mind. 10 cm Breite zu erfolgen.



D_067

Rechtlicher Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch BASWA erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an BASWA übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt jeweils das aktuellste Produktdatenblatt, welches bei uns angefordert werden kann.

Planungsunterlagen für BASWA Core Akustiksysteme.
Die **aktuelle gültige Version** ist online auf unserer Website
www.baswa.com vorzufinden.

BASWA acoustic AG +41 (0)41 914 02 22 www.baswa.com

